

Vertrauen kann schmerzen

In stiller Nacht, wo Gedanken verweilen,
trägt das Leben uns durch sanfte Zeilen.
Es schenkt uns Rätsel, tief in sich versteckt,
und manchmal bleibt, was kommt, unentdeckt.

Erwartungen, ein Spiegel unsrer Sicht,
doch wahre Werte brechen nicht.
Sie glühen leise, beständig, klar,
und tragen uns, egal wie's war.

Halte an dir fest, verliere nicht den Mut,
denn du allein bist deines Lebens Gut.
Mit dir gehst du durch jedes Tal und Licht,
vergiss dich nicht, du selbst bist das Gedicht.

Vertrauen kann verletzen, Zweifel säen,
doch ohne es, wie könnten wir bestehen?
Denn Liebe blüht, wo Herzen wagen,
auch wenn Narben in uns schlagen.

Also öffne dich dem sanften Schein,
lass Hoffnung und Vertrauen dein Begleiter sein.
Denn nur wer liebt und glaubt daran,
findet den Weg, der heilen kann.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)